

FDP-Fraktion • Zollerstraße 16 • 52070 Aachen

Herrn Städtereionsrat
Dr. Tim Grüttemeier

zur Weiterleitung an die/den Vorsitzende/n
des Ausschusses für Rettungswesen
und Bevölkerungsschutz

- im Hause -

Antrag

**Schutz vor Wald- und Vegetationsbränden sowie ständige Ausstattung
unserer Katastrophenschutzeinheiten
Sitzung des nächsten Ausschusses für Rettungswesen und Bevölke-
rungsschutz**

Sehr geehrte/r Vorsitzende/r,

wir bitten Sie freundlich den Tagesordnungspunkt „Schutz vor Wald- und Ve-
getationsbränden sowie ständige Ausstattung unserer Katastrophenschutz-
einheiten“ auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für
Rettungswesen und Bevölkerungsschutz zu setzen und erbitten folgende In-
formationen seitens der Verwaltung:

- a) Die Verwaltung möge einen tabellarischen Überblick darüber geben, wie viele Fahrzeuge jede Einheit auf dem Gebiet der StädteRegion hat, aus welchem Baujahr die Fahrzeuge stammen, ob diese voll ausgerüstet sind oder ob sie unbestückt, also leer sind? Sollte Verbesserungsbedarf bestehe, wird um Vorschläge von Seiten der Verwaltung gebeten, wie diese Verbesserung herbeizuführen wäre.
- b) Wie viele einlagigen Feuerwehrschatanzüge, die als Standard-einsatzkleidung nach DIN EN 15614:2007-09 für Wald- und Vegetationsbrandbekämpfungen verwandt werden, sind auf dem Gebiet der StädteRegion vorhanden?
- c) Vegetationsbrände bedürfen spezieller Fahrzeuge. Eigenschaften solcher spezialisierten Einsatzfahrzeuge zur Vegetationsbandbekämpfung sind i.d.R.:
 - 1) Kompaktes, wendiges, robustes, allradgetriebenes Fahrgestell mit größtmöglicher Traktion (mechanische Sperren möglichst in allen Achs- und Längsdifferentialen und mit Untersetzungsgetriebe)
 - 2) Die Fahrzeugpumpe und Abgabearmaturen müssen auch im (langsamen) Fahrbetrieb genutzt werden können. Dies wird als „Pump&Roll-Betrieb“ bezeichnet.

FDP Fraktion

Dienstgebäude
Zollerstraße 16
52070 Aachen

Telefon Zentrale
0241 / 5198 – 0

Telefon Durchwahl
0241 / 5198 – 3195
0241 / 5198 - 3196

Telefax
0241 / 5198 – 3194

E-Mail
fdp-fraktion@
staedtereion-aachen.de

Auskunft erteilt
Birgit Stadelmann

Zimmer
186

Datum:
26.11.2020

Internet
[http://www.fdp-fraktion-
staedtereion-aachen.de](http://www.fdp-fraktion-staedtereion-aachen.de)

Bankverbindungen
Sparkasse Aachen
IBAN: DE35 3905 0000 0000 0288 60
BIC: AACSD33

Erreichbarkeit
Buslinien 1, 3, 7, 11, 13,
14, 21, 27, 33, 34, 37,
46, 56, 57, 77, 163 bis
Haltestelle Normaluhr.
Ca. 5 Minuten Fußweg
vom Hauptbahnhof.

- 3) Stabile Kabinenausführung bzw. Schutzeinrichtungen der Kabine gegen Überschlag des Fahrzeugs bzw. umstürzende Bäume (alternativ entsprechend stabiles Führerhaus!).

Wie viele Fahrzeuge gibt es in der StädteRegion Aachen insbesondere für ihren Einsatz im Südkreis und im Nationalpark Eifel, auf die diese Beschreibung zutrifft?

Begründung:

Der Vegetationsbrand im Aachener Stadtwald im Juni 2020 führt uns vor Augen, dass ein solches Szenario auch bei uns in der Region jederzeit Auftreten kann. Insbesondere vor dem Hintergrund des fortschreitenden Klimawandels.

Insbesondere bei Vegetations- und Waldbränden ist es von großer Bedeutung, dass das richtige Gerät schnellstmöglich vor Ort ist, um einen großen Flächenbrand zu verhindern.

Die Zukunft der Feuerwehrentechnologie für dieses Szenario wird von Drohnen und Robotern bestimmt, um Brand- und Katastrophenbekämpfung in unwegsamem Gelände zu erleichtern und sicherer zu machen. Das Deutsche Rettungsrobotik-Zentrum (DRZ), arbeitet im Zusammenschluss mit 13 Partnern aus Praxis und Wissenschaft derzeit daran. Bis es hier technologische Neuerungen gibt, muss auf die bisherige Technologie zurückgegriffen werden. Da auf dem Gebiet der StädteRegion auch große Waldflächen betroffen sind, die nicht so ohne weiteres befahren und betreten werden können, stellt sich die Frage, ob die Feuerwehr entsprechend ausgerüstet wurde. (Hierzu die Fragen b -c.

Die für die StädteRegion eingerichteten 8 Katastrophenschutz-Einheiten sollten so aufgestellt und ausgerüstet sein, dass diese autark (self sufficient) arbeiten. Das fängt mit der Ausrüstung von den Feuer-, Rettungs- und Katastrophenschutzwachen an und geht über die Fahrzeuge und die persönliche Ausrüstung. Im Einsatzfall müssen die Einheiten für mindestens 24 Stunden mit Betriebsmitteln (Trinkwasser, Verpflegung, Sauerstoff, Diesel, Benzin...) und Infrastruktur (Betten) ausgestattet sein. Daneben müssen die Fahrzeuge voll ausgerüstet sein und die entsprechende Personen-Ausrüstung muss vorhanden sein. (Hierzu die Fragen unter a)

Mit freundlichen Grüßen



gez. Georg Helg
Fraktionsvorsitzender

begl. Birgit Stadelmann

Verteiler:

Städteregionsrat/Dez: I, Herr Dr. Grüttemeier
Dez. II, Frau Nolte
Dez. III, Herr Dr. Ziemons
Dez. IV, Herr Jücker
Dez. V, Herr Terodde
Dez. VI, Herr Jansen
S 13, Pressestelle
A 10.1, Herr Leyendecker
A 10.1, Herr Jonek
A 10.1, Frau Juchern
A 38, Frau Cremer
A 38, Frau Emonds

A 38, Herr Siehoff
CDU-SRTF
SPD-SRTF
GRÜNE-SRTF
AfD-SRTF
UPP-SRTF
DIE LINKE-SRTF